



18. Dezember: Internationaler Migrantentag

18. Dezember 2013 - Public Services International schließt sich der internationalen Gemeinschaft an und erinnert an die Millionen WanderarbeitnehmerInnen und ihrer Familien überall auf der Welt. Wir bekräftigen heute unsere Verpflichtung zur Wahrung ihrer Würde und Achtung ihrer Menschenrechte.

„Bei internationaler Migration geht es heute vor allem um die Suche nach menschenwürdiger Arbeit“, sagt Rosa Pavanelli, Generalsekretärin von Public Services International.

„ArbeitnehmerInnen sind gezwungen, auf der Suche nach Arbeit und der Flucht vor der Armut ihr Heimatland zu verlassen. Viele von ihnen haben bei der Überquerung von Ländergrenzen ihr Leben verloren oder sie wurden zur Beute skrupelloser Anwerber. Viele dieser Menschen enden in prekären Arbeits- und Lebensverhältnissen, ohne Zugang zu lebenswichtigen Diensten wie Gesundheitsfürsorge, Bildung und Sozialdienste. Der Fragenkreis Migration, dessen Hauptthema heute die Arbeitskräftewanderung ist, muss für die Gewerkschaften ganz oben auf der Agenda stehen. WanderarbeitnehmerInnen sind keine Ware. Sie können weder der Gegenstand von Handelsabkommen sein noch dürfen sie nach ihren Geldüberweisungen bewertet werden. WanderarbeitnehmerInnen müssen durch internationale Menschenrechtsnormen und Arbeitsstandards geschützt werden. Arbeitnehmerrechte sind zentrales Thema fairer Wirtschaftspolitik. Wir als Gewerkschaften dürfen nicht nachlassen in unseren Anstrengungen zur Verteidigung des Zugangs zu qualitativ hochwertigen öffentlichen Diensten für alle, in unseren Bemühungen zur Organisation von WanderarbeitnehmerInnen und im Kampf gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit“ erklärt Pavanelli.

Wenn wir den Internationalen Migrantentag feiern, dann richten wir Mitglieder der internationalen Gewerkschaftsbewegung gemeinsam mit unseren zivilgesellschaftlichen Partnerorganisationen, unseren Gemeinden und allen, die sich für die Rechte der MigrantInnen einsetzen, einen eindringlichen Appell an die Staaten, die internationalen Kernabkommen über Migrantenrechte zu ratifizieren. Hierzu zählen:

- die Internationale Konvention der Vereinten Nationen zum Schutz der Rechte aller Wanderarbeitnehmer und ihrer Familienangehörigen;
- Übereinkommen der IAO Nr. 97 und 143 über Wanderarbeitnehmer
- Übereinkommen der IAO Nr. 181 über private Arbeitsvermittler
- Übereinkommen der IAO Nr. 189 über Hausangestellte

Darüber hinaus erkennen wir an, dass die Anwerbungsbedingungen eine ganz entscheidende Rolle spielen, wenn es darum geht, die Rechte der WanderarbeitnehmerInnen auf den Beitritt zu Gewerkschaften sicherzustellen und dafür zu sorgen, dass sie gleich behandelt und nicht diskriminiert werden.

Aus diesem Grund lädt die PSI ihre Mitgliedsgewerkschaften zur Teilnahme an einer Befragung ein, die Informationen für die Gründung einer „Globalen Koalition für eine Anwerbungsreform“ liefern soll. Dieses Vorhaben wurde von der PSI-Mitgliedsgewerkschaft *American Federation of Teachers* (AFT) gemeinsam mit anderen Gewerkschaften, Befürwortern der Arbeitnehmerrechte und kommunalen Gruppen ins Leben gerufen.

18. Dezember 2013

Liebe Schwestern und Brüder bei der PSI!

Ich schreibe Euch heute, um Euch zur Teilnahme an einer Befragung einzuladen, die Informationen für die Arbeit der Globalen Koalition für eine Anwerbungsreform liefern soll.

Diese Koalition entstand im Anschluss an einen Workshop mit dem Titel „Global Labour Recruitment Reform“, [Globale Reform der Arbeitnehmeranwerbung] des Netzwerks „Globales Handeln für die Menschen“. Dieser Workshop fand am Rande des Hochrangigen Dialogs im Rahmen der Vereinten Nationen über Migration und Entwicklung im Oktober 2013 in New York statt und wurde von der [Arbeitsgruppe für Internationale Arbeitnehmeranwerbung](#) veranstaltet. Während dieses Workshops diskutierten die PSI und andere TeilnehmerInnen über die Grundsätze, die der Anwerbungsreform auf globaler Ebene zugrunde liegen sollten. Sie tauschten sich über Modelle und Strategien aus, die sie für dieses Vorhaben einsetzen, und sie beschlossen, bei den Organisationen, die sich mit Anwerbung befassen, eine Befragung durchzuführen, um Informationen für die künftige Zusammenarbeit zu erhalten.

Wir schicken Euch diese E-Mail, um sicher zu stellen, dass die Sicht der Gewerkschaften im Gesundheitssektor in die Ergebnisse aufgenommen wird. [Füllt bitte den kurzen Fragebogen](#) über Eure Organisation, Euren Arbeitsbereich, Euer Engagement im Zusammenhang mit Anwerbung und maßgebliche Koalitionen aus. Die Befragung dauert etwa 5-10 Minuten. Eure Antworten werden erst abgesandt, wenn Ihr am Ende des Fragebogens "Absenden" (submit) anklickt. Vielen Dank.

Shannon Lederer

Associate Director | AFT International Affairs Department

Tel: 202-879-4462 | Fax: 202-879-4502 | Email: slederer@aft.org

American Federation of Teachers, AFL-CIO

555 New Jersey Ave N.W. | Washington, DC 20001 | 202-879-4400 | USA

www.aft.org | www.facebook.com/AFTunion | www.twitter.com/AFTunion